



Gertrud Frohn Stiftung

Perspektiven für Kinder.

33. Newsletter der Gertrud Frohn Stiftung, Mai 2026

Liebe Freunde_innen der Gertrud Frohn Stiftung,

leider bietet auch in diesem Frühjahr die Weltlage wenig Anlass zur Entspannung. Kriegerische Auseinandersetzungen haben sich weiter verschärft, gesellschaftliche Spannungen nehmen zu und zentrale Fragen zu Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit bleiben ungelöst. Das ist die eine Seite.

Gleichzeitig beobachten wir etwas, das Mut macht: Das zivilgesellschaftliche Engagement wächst. Kleine Vereine, lokale Initiativen und engagierte Menschen überall auf der Welt setzen sich mit großer Entschlossenheit für eine offene und gerechte Gesellschaft ein. Sie werden laut gegen Gewalt an Frauen und Kindern sowie Ungleichbehandlung marginalisierter Gruppen. Sie machen sich stark für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Energiepolitik. In Ungarn haben die Wahlergebnisse gezeigt, dass Bekenntnisse zu demokratischen und europäischen Werten gesellschaftlich wirksam sind. Dieses vielfältige Engagement zeigt, dass Veränderung oft im Kleinen beginnt, und dann gemeinsam an Kraft gewinnt. Und vor allem, dass es sich lohnt, den Blick auf das zu richten, was unsere Gesellschaft zusammenhält: Menschlichkeit, Solidarität und Mitgefühl.

Wir sind zuversichtlich, dass überall dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, einander unterstützen und dabei nicht nachlassen, die Chance auf eine positive Veränderung wächst. Wir wünschen Euch daher viel Freude und Inspiration beim Lesen unseres Mai-Newsletters mit ermutigenden Beispielen für anhaltendes Engagement und guten Gründen für Zuversicht auch in weiterhin unruhigen Zeiten.

Was Euch in diesem Newsletter erwartet

1. Rückblick: Das haben wir mit den Herbst-Förderungen 2025 erreicht
2. Finanzüberblick: Der aktuelle Stand der Stiftungsmittel
3. Projektförderung 2026: Diese Projekte unterstützen wir mit der aktuellen Förderrunde
4. Ausblick

1. Rückblick: Das haben wir mit den Herbstförderungen 2025 erreicht

In der Herbstförderung 2025 konnten wir neben vier bekannten Projekten auch einen neuen Partner unterstützen. Für ein weiteres Projekt musste der geplante Bericht leider wegen unvorhergesehener Naturereignisse ausfallen. Dazu später mehr – freut Euch jetzt auf die Rückmeldungen und Berichte zu unseren Herbstförderungen.

SAVE Wildlife Conservation Fund, Botswana



Zum ersten Mal konnten wir das Early Childhood Development Programm des SAVE Wildlife Conservation Fund in Botswana fördern. Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, frühkindliche Bildung mit Umweltbewusstsein und praktischem Artenschutz zu verbinden – besonders in ländlichen Regionen, die

häufig nur eingeschränkten Zugang zu Bildungsangeboten haben. Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren werden hier spielerisch an Natur- und Umweltthemen herangeführt und gleichzeitig in ihrer sprachlichen, sozialen und kognitiven Entwicklung gefördert. Ein wichtiges Element sind dabei die Lernmaterialien für die Spielgruppen. Mithilfe unseres Förderbetrags von 2.728,28 Euro konnten 2.200 Arbeitsbücher



gedruckt und an 41 Gruppen verteilt werden. Die Materialien kommen jetzt landesweit in den SAVE-Netzwerken zum Einsatz und unterstützen Lehrkräfte dabei, Naturbildung alltagsnah und kindgerecht zu vermitteln. Wir freuen uns sehr, dass wir damit einen Beitrag zu besseren Bildungschancen und zur Sensibilisierung für den Schutz natürlicher Lebensräume leisten konnten. Von unserer Ansprechpartnerin vor Ort kam folgende Rückmeldung: „Das gesamte SAVE-Team sowie die Kinder danken der Gertrud Frohn Stiftung herzlich für die Finanzierung der Arbeitsbücher!“

Weitere Informationen unter: <https://save-wildlife.org>

Tunakujali Tansania e.V., Usungu Plains



Ein weiteres Mal durften wir die wichtige Arbeit des Tunakujali Tansania e.V. unterstützen. Dessen Partnerorganisation The Olive Branch for Children führt in einer der ärmsten Regionen Tansanias Workshops für Schülerinnen der letzten Klasse der Primary School durch. Sie erhalten dort grundlegende Informationen über Menstruation, Gesundheit, Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und HIV-Infektionen. Zusätzlich werden Menstruationshygiene-Sets verteilt, die die hygienischen Bedingungen deutlich verbessern, die gesundheitlichen Risiken senken und den Mädchen helfen, auch während der Menstruation regelmäßig den Unterricht zu besuchen und so ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen. Die Workshops werden mit besonderem Engagement von Lucy Nangerke geleitet, deren Einsatz eng mit ihrer eigenen Lebensgeschichte verbunden ist. Als Jugendliche entzog sie sich einer drohenden Zwangsverheiratung und fand Schutz bei The Olive Branch for Children. Dort wurde sie auf ihrem Bildungsweg begleitet und bis zum Abschluss ihres sozialpädagogischen Studiums unterstützt. Heute gehört sie selbst zum Führungsteam der Organisation und setzt sich mit großem Einsatz für die nächste Generation junger Mädchen ein. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses so wichtige Projekt wieder fördern konnten.



Weitere Informationen unter: <https://www.tunakujali-tansania.de>

Kinderhaus Coega Door of Hope, Südafrika, Gqeberha



Das Kinderhaus Coega Door of Hope gehört zu unseren wiederkehrenden Projekten und wir freuen uns, dass wir auch dieses Mal einen Beitrag leisten konnten. Mit dem Förderbetrag von 1.000,00 Euro hat die Gertrud Frohn Stiftung die Anschaffung von

Schulmaterial, Schuluniformen und Schuhen für die 25 Kinder und Jugendlichen im Kinderhaus unterstützt, sodass alle gut ausgerüstet und selbstbewusst ins Schuljahr starten konnten. Viele der Kinder wachsen unter sehr schwierigen finanziellen Verhältnissen auf. Fehlende Ausstattung bringt für sie nicht nur praktische Nachteile mit sich, sondern auch das Gefühl, nicht dazuzugehören. Das wollten wir gemeinsam mit dem Kinderhaus verhindern: Kein Kind soll wegen eines fehlenden Rucksacks oder einer fehlenden Uniform benachteiligt sein. Dass das gelungen ist, beschreibt unsere Ansprechpartnerin am schönsten selbst:



„Die strahlenden Gesichter unserer Kinder zeigen, wie viel diese Unterstützung bewirkt hat. Dank der Schulmaterialien, Schulbücher und Schuluniformen konnten sie gut vorbereitet, mit Stolz und großer Motivation ins neue Schuljahr starten. Diese Hilfe bedeutet für unsere Kinder nicht nur bessere Lebensbedingungen, sondern auch Wertschätzung und Zugehörigkeit.“



Weitere Informationen unter: <http://www.neia-ev.de/coega-door-of-hope/>

Leuchtturm e. V., Schwerte

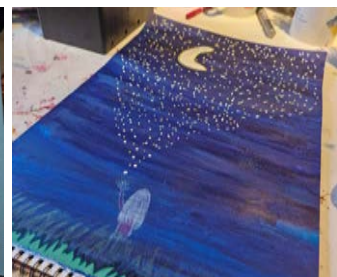


LEUCHTTURM e.V.

Beratungszentrum für trauernde Kinder,
Jugendliche und Familien

Mit der Herbstförderung konnten wir auch ein weiteres Mal die wichtige Arbeit des Leuchtturm e. V. in Schwerte begleiten. Der Verein unterstützt Familien und vor allem Kinder, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Diese Erfahrung verändert den Alltag tiefgreifend und fordert Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. In zwei Familiengruppen werden aktuell insgesamt 13 Familien mit 25 Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren begleitet. Viele von ihnen haben ein Elternteil verloren, manche zusätzlich Großeltern oder Geschwister. Vor allem in der Weihnachtszeit kamen neue, akut betroffene Familien dazu, die zuerst in Einzelgesprächen unterstützt und anschließend in die Gruppen integriert werden.

Die Gruppen bieten den Kindern einen geschützten und verlässlichen Rahmen, in dem sie ihre Gefühle ausdrücken und miteinander teilen können. Kreative Zugänge, z. B. über Malen, Bewegung, Geschichten oder Rituale, helfen ihnen, mit dem Verlust umzugehen und eigene Wege zur Bewältigung ihrer Trauer zu entwickeln. Gleichzeitig entstehen Verbindungen untereinander, die entlasten und stärken. Kleine persönliche Momente zeigen, wie wirksam diese Arbeit ist: Ein Kind findet Trost in einem Herzkissen, das symbolisch Nähe und Geborgenheit schenkt. Andere gestalten Bilder oder schreiben Briefe an verstorbene Angehörige, die im „Himmelsbriefkasten“ Platz finden. Mithilfe dieser Rituale spüren die Kinder, dass Liebe über den Verlust hinaus bestehen bleibt. Es berührt uns sehr, mit unserem Förderbeitrag von 3.000,00 Euro dazu beitragen zu können, dass Kinder und ihre Familien in schweren Zeiten begleitet werden und einen Ort finden, der ihnen Halt gibt und sie trägt.



Weitere Informationen unter: <https://www.leuchtturm-schwerte.de>

Vicente Ferrer Stiftung, Kathmandu, Nepal



VicenteFerrer

Stiftung für sozialen Wandel in Indien

Bildung eröffnet Perspektiven. Doch für viele Kinder in Nepal ist der Zugang zu Schulbildung alles andere als selbstverständlich. Umso wichtiger sind Angebote wie die Teresa Academy in Kathmandu,

ein Projekt der Stiftung Maiti Nepal, die hier von unserem langjährigen Projektpartner, der Vicente Ferrer Stiftung, unterstützt wird. Die Schule bietet Kindern aus besonders schwierigen Lebensverhältnissen einen durchgängigen Bildungsweg vom Kindergarten bis zur 12. Klasse. Von den aktuell 383 Kindern, die die Schule besuchen, leben 150 im angeschlossenen Kinderschutzhause, die übrigen kommen aus Familien, die in großer Armut leben und den Schulbesuch ihre Kinder nicht aus eigener Kraft finanzieren könnten. Viele haben schwere Belastungen erlebt: als Straßenkinder oder als Opfer von Gewalt oder Menschenhandel. Die Academy ermöglicht ihnen mit dem Zugang zu Bildung vor allem die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Förderbetrag von 1.000,00 Euro die Bereitstellung von Schulmaterial und Lehrmitteln und so einen anhaltenden, qualitativ hochwertigen Unterricht sichern konnten.



Weitere Informationen unter: <https://www.vfstiftung.de>

2. Finanzüberblick: Der aktuelle Stand der Stiftungsmittel

Auch finanziell können wir erfreuliche Entwicklungen berichten: Der Stiftungsstock der Gertrud Frohn Stiftung ist 2025 weiter gewachsen und beträgt inzwischen 115.000,00 Euro. Dieses kontinuierliche Wachstum stärkt unsere langfristige Handlungsfähigkeit und schafft eine verlässliche Grundlage für zukünftige Förderungen.

Trotz und gleichzeitig dank einer bewusst sicherheitsorientierten und stiftungsrechtlich verantwortungsvollen Anlagestrategie wurden im vergangenen Jahr Kapitalerträge durch Zinsen von über 2.000,00 Euro erzielt. Diese Erträge machen inzwischen rund 10 % der Mittel aus, die wir jährlich in Projektförderungen investieren und mit denen wir unsere Unterstützung nachhaltig absichern können.

2022, 2024 und 2025 konnten wir jeweils zwischen 20.000,00 und 22.000,00 Euro in Projekte für Bildung und Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche fließen lassen. Seit dem ersten Förderjahr 2010 hat die Gertrud Frohn Stiftung förderungswürdigen Initiativen damit insgesamt rund 175.000,00 Euro bereitgestellt. Für uns zeigt diese Entwicklung deutlich, wie viel über Kontinuität, Vertrauen und Kooperation möglich ist.

Besonders dankbar sind wir dafür, dass auch die aktuelle Spendensituation erfreulich stabil bleibt. Durch Eurer Zuwendungen konnten wir für die diesjährige Frühjahrsförderung wieder rund 10.000,00 Euro für Kinderprojekte zur Verfügung stellen. Für diese Verbundenheit und Unterstützung bedanken wir uns von Herzen. Denn jede Spende, egal wie groß oder klein, trägt dazu bei, dass wir unsere Arbeit fortsetzen und Kindern ein besseres Heute und Morgen ermöglichen können.

Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder Prof. Dr. Egon Stephan und dem INeKO Institut. Seit vielen Jahren bringen sie ihre Verbundenheit mit unserem Engagement über ein außerordentlich starkes Zeichen zum Ausdruck: Sämtliche Spenden, die Absolventen_innen der Ausbildungen im IneKO tätigen, werden um 50 % aufgestockt, sodass sich ihre Wirkung vervielfacht.

3. Projektförderung 2026: Diese Projekte unterstützen wir mit der aktuellen Förderrunde

In der Beiratssitzung vom 13. März 2026 haben wir uns nach ausführlicher Beratung und mit voller Überzeugung für drei Förderungen mit zwei bekannten Partnern und einem neuen Projekt entschieden. Außerdem konnten wir im Nachgang auch noch eine kurzfristige Soforthilfe beschließen. Für die Frühjahrsförderung stellen wir damit 9.295,20 EUR zur Verfügung.

Center for Growing Futures in Arusha e.V., Tansania



In Arusha, Tansania, betreut das Feeding Center der Little Sisters of St. Francis täglich rund 87 Kinder aus ärmsten Verhältnissen. Es sorgt für warme Mahlzeiten und begleitet die Kinder auf ihrem Bildungsweg. Der Verein Center for Growing Futures unterstützt das Center seit über zehn Jahren, doch gestiegene Preise zwingen dazu, die verfügbaren Mittel zunehmend für die Grundversorgung einzusetzen. Damit die Kinder trotzdem einen guten und würdevollen Start ins neue Schuljahr erhalten, fördern wir das Projekt mit einem Betrag von 1.630,00 Euro, der die Ausstattung der Kinder mit Schuluniformen, Schuhen und Lernmaterialien ermöglicht. Gleichzeitig stärkt das Projekt auch die lokale Gemeinschaft: Mütter nähen die Schulkleidung und erhalten dafür eine faire Vergütung. Die Schuhe und Materialien werden bewusst von lokalen Handwerkern und Händlern bezogen. Was uns an dieser Förderung besonders berührt: Das Projekt wird von drei Generationen getragen. Die 90-jährige Mutter der Initiatorin ist seit Jahren aktiv dabei, genauso wie ihre Tochter. Dieses familiäre Engagement unterstützen wir sehr gerne.

Weitere Informationen unter: <https://growingfutures.de>

Kinderhaus Coega Door of Hope, Südafrika, Gqeberha



Auch mit der Frühjahrsförderung unterstützen wir wieder das Kinderhaus Coega Door of Hope. Aktuell ist die Instandhaltung der Bereiche für Jungen geplant: die Erneuerung des Fußbodens im Kinderzimmer, die Sanierung der Badezimmerdecke und der Austausch beschädigter Kleiderschrankschrauben. Ziel ist es, die Räume funktional, hygienisch und kindgerecht zu gestalten und sie in einem dauerhaft guten Zustand zu halten. Die Maßnahmen tragen dazu bei, Unfallrisiken zu reduzieren und sichere Lebensbedingungen zu schaffen. Davon profitieren

nicht nur die Jungen, sondern alle 25 Kinder im Haus sowie die betreuenden Bezugspersonen, wie die Hausmutter und eine weitere Betreuungskraft, die vor Ort leben und den Alltag der Kinder mit Struktur und Fürsorge gestalten. Wir freuen uns sehr, mit unserem Förderbetrag von 3.000,00 Euro dazu beizutragen, dass dieser geschützte Lebensraum für Kinder weiter gestärkt wird.

Weitere Informationen unter: <http://www.neia-ev.de/coega-door-of-hope/>

Gambia Bayoolu e.V., Sanyang, Gambia



Den Gambia Bayoolu e.V. kennen wir ebenfalls von früheren Förderrunden. Aktuell plant der Verein ein Nähprojekt, das Gesundheitsförderung, Bildungsarbeit und lokale Wertschöpfung miteinander verbindet. Im Mittelpunkt steht der Aufbau eines praxisnahen Lernangebots für Mädchen und junge Frauen.

Mithilfe der Anschaffung von Nähmaschinen und Materialien sowie der Begleitung durch einen lokalen Schneider lernen sie, waschbare Damenbinden und Wechselunterwäsche herzustellen. In einem Umfeld, in dem viele Familien Produkte zur Menstruationshygiene nicht finanzieren können, leistet das Projekt konkrete Verbesserungen für Bildung, Gesundheit und Lebensperspektiven. Bisher behelfen sich viele Mädchen und Frauen mit einfachen Stoffen, bleiben während der Periode zu Hause und verpassen so Schule und Ausbildung. Das soll sich durch das Nähprojekt ändern. Gleichzeitig erwerben die Mädchen und jungen Frauen eine praktische, einkommensrelevante Fähigkeit. Ein lokaler Schneider begleitet das Projekt im ersten Ausbildungsjahr. Perspektivisch sollen auch kleine Accessoires und Schuluniformen für die Kinder entstehen. Das Nähprojekt wird später in ein geplantes Learning Center integriert, das weitere Bildungsangebote bündeln wird. Mit einem Förderbetrag von 1.300,00 Euro unterstützen wir die Anschaffung der Nähmaschinen, Materialien und die Anlaufkosten, damit dieses nachhaltige Projekt so bald wie möglich Realität werden kann.

Weitere Informationen unter: <https://gambia-bayoolu.de>

Waisenhaus Kalkfeld e.V., Malawi, Region Zomba



Wie schon angedeutet, wollten wir in diesem Newsletter eigentlich über die Fortschritte des Gemüsegartens im Waisenhaus Kalkfeld in Malawi berichten. Doch die Situation vor Ort hat sich kurzfristig dramatisch verändert: Heftige Überschwemmungen haben das Gebiet rund um das Waisenhaus schwer getroffen.

Zufahrtswege wurden zerstört, Felder überflutet und die Versorgung der Kinder akut gefährdet. Neben dem Verlust wichtiger Nahrungsgrundlagen wächst auch das Risiko von Krankheiten, da sauberes Wasser und hygienische Versorgung nur eingeschränkt verfügbar sind. In der akuten Lage steht die schnelle Hilfe im Vordergrund, nämlich die Sicherstellung von Lebensmitteln, Trinkwasser, sicheren Unterkünften und medizinischer Grundversorgung. Mit einem kurzfristig bereitgestellten Förderbetrag von 3.000,00 Euro konnten wir unmittelbar reagieren und erste Maßnahmen zur Stabilisierung unterstützen. Im nächsten Schritt geht es dann darum, die Lebensbedingungen nachhaltig zu sichern, wie z. B. durch den Wiederaufbau des Gemüsegartens, die Stärkung der Selbstversorgung sowie Maßnahmen zum Schutz vor zukünftigen Überschwemmungen. Wir sind sehr froh, dass wir als kleine Stiftung in der Lage sind, in Notfallsituationen schnell und flexibel zu handeln und auf diese Weise unbürokratisch Soforthilfe zu leisten.



Weitere Informationen unter: <https://www.waisenhaus-namibia.de/malawi/>

4. Ausblick

Die vergangenen Monate haben wieder gezeigt, wie viel durch gemeinsames Engagement bewegt werden kann. Ganz herzlichen Dank daher an dieser Stelle an alle Menschen, die sich mit ihrer Zeit und Haltung, mit ihren Ideen und ihrer Umsetzungsstärke für eine gerechtere und solidarische Gesellschaft einsetzen. Einen besonderen Dank auch an alle Spender_innen und Zustifter_innen, die unsere Arbeit ermöglichen und dazu beitragen, dass wir Kinder und soziale Projekte so kontinuierlich und verlässlich unterstützen können.

Wer uns auch zwischen den Newslettern weiter begleiten möchte, findet auf LinkedIn regelmäßig Einblicke in unsere Arbeit. Wir berichten dort über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Neuigkeiten und freuen uns über jede Verbindung und jeden Austausch. Der gesamte Beirat der Gertrud Frohn Stiftung wünscht Euch ein Frühjahr voller neuer Energie und positiver Perspektiven. Für die Sommermonate wünschen wir Euch außerdem Zeit zur Erholung, bereichernde Begegnungen und viele lichtvolle Momente.

Unser nächster Newsletter erscheint nach der Beiratssitzung im Herbst 2026.

Bleibt bis dahin engagiert und zuversichtlich!

Newsletter abbestellen

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte direkt auf diesen Link:

info@gertrudfrohnstiftung.de?subject=Newsletter-abbestellen

Dachorganisation:



info@gertrudfrohnstiftung.de

Mitglied im:



www.gertrudfrohnstiftung.de

Gertrud Frohn Stiftung | c/o Dr. Frohn GmbH | Hansaring 11 | 50670 Köln
Bank für Sozialwirtschaft | Konto-Nummer: 134 61 00 | BLZ: 370 205 00
IBAN: DE11 3702 0500 0001 3461 00 | BIC: BFS WDE 33 XXX
Beirat: Dominic Frohn | Eva Gierth | Christine Houdek | René Merten | Stefan Meschig